

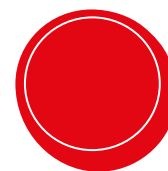
Wie viel wurde wo gefunden?

Ein Brand Audit ist eine Aufräumaktion, bei der an einem bestimmten Ort Plastikmüll gesammelt, gezählt und sortiert wird. Diese Aktionen zeigen, welche Art Plastikmüll von welcher Firma an welchem Ort zu finden ist und in welcher Menge. Brand Audits können überall durchgeführt werden, wo Plastikmüll liegt: an Stränden oder Flussufern, in Städten oder in Gemeinden, in Parks oder im Wald, in der Schule oder bei dir zuhause. Das globale Netzwerk »Break Free From Plastic« organisiert seit 2018 jedes Jahr Brand Audits, an denen sich Menschen auf der ganzen Welt beteiligen.

Aber Brand Audits können noch mehr, denn mit den gesammelten Zahlen zum Plastikmüll kann man ganz klar nachweisen, wer wirklich welche Müllmengen und somit die Plastikkrise verursacht. Durch solche Maßnahmen kann die Aufmerksamkeit öffentlich auf die eigentlich Verantwortlichen der Plastikflut, auf die Unternehmen gelenkt werden. Je mehr

Daten weltweit bekannt gemacht werden, desto mehr steigt der Druck auf die Firmen, ernsthafte Lösungen zu finden, anstatt weiterhin Einwegplastik zu produzieren, das dann zu Müll wird.

Im Sommer 2020 haben fast 15.000 Freiwillige – aus Umweltorganisationen, Gemeinden, Schulen, Jugendgruppen und viele Aktivist*innen – in 55 Ländern bei Brand Audits mitgemacht. Sie haben insgesamt 575 Brand Audits durchgeführt und 346.494 Plastikmüll-Einzelteile gesammelt. Fast zwei Drittel davon waren Lebensmittelverpackungen: vor allem Kaffeebecherdeckel und Portionstütchen für Ketchup oder Ähnliches. Neben 63.972 dieser kleinen Tütchen wurden auch 50.968 Plastikflaschen eingesammelt.



* Einige Firmennamen sind nur wenigen bekannt, deshalb stehen hier beispielhaft bekanntere Markennamen.



60.344
Zigarettenstummel

Brand Audits kann jede*r organisieren. Eine Anleitung ➤ 57 zeigt, wie es geht. Sammelt und sortiert den Plastikmüll in eurer Umgebung und trägt dazu bei, dass die Unternehmen merken, dass wir den Verpackungswahnsinn nicht länger hinnehmen.